

KLUBB

WE DESIGN YOU RISE

PD Platformers'
Days

STAND FN110

10 - 11 SEPT. 2021

KARLSRUHE



KLUBB, der in Europa führende Hersteller für fahrzeugmontierte Hubeinrichtungen bietet eine vollständige Palette angepasster Produkte für Benutzer, bis zum kleinsten technischen Detail:

- Leichte und schwere Montagen auf Kastenwagen von 9 bis 17 m
- Auf Fahrgestelle montierte Aufzüge von 12 bis 20 m
- Schwer-Lkw-Plattformen von 18 bis 35 m
- Plattformen zur Brandbekämpfung und Teleskop-Arbeitsbühnen bis zu 67 m

Wir bieten den Kunden hohe Leistungsfähigkeit, kosteneffiziente Hubarbeitsbühnen, die neue Errungenschaften bezüglich Leistung, Sicherheit und Gesamtbetriebskosten bieten.

KLUBB

Für weitere Informationen,
wenden Sie sich bitte an uns:
marketing@klubb.com

www.klubb.com

Alle folgenden Daten sind nur **unter Vorbehalt**.
Aktuelle Termine finden Sie stets unter vertikal.net

MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

NORDBAU



Jährliche Messe rund ums Bauen
8. – 12. September 2021; Neumünster
Tel: 04321 910 190; Fax: 04321 910 199

PLATFORMERS' DAYS 2021



Fachmesse für mobile Hebe- & Zugangstechnik
10. – 11. September 2021; Karlsruhe
Tel: 0721 3720 5096; Fax: 0721 3720 9950 96

13. INTERNATIONALE SCHWERLASTTAGE



„Keine Angst vor schweren Brocken“
1. – 2. Oktober 2021; Hohenroda
Tel: 06181 9060 705

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden
29. März – 1. April 2022; Nürnberg
Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

INTERSCHUTZ 2022



Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit
20. – 25. Juni 2022; Hannover
Tel: 0511 89-0; Fax: 0511 89-32292

BAUMA 2022



Die weltweit größte und wichtigste Baufachmesse in 33. Auflage
24. – 30. Oktober 2022; München
Tel: 089 949 20720; Fax: 089 949 20729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

VERTIKAL DAYS 2021



14. Ausgabe der großen Show
rund um Krane, Bühnen & Co.
22. – 23. September 2021; Peterborough, England
Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44 (0)1295 768223

GIS



Italienische Fachmesse für Krane, Arbeitsbühnen,
Teleskopklader und Baumaschinen
7. – 9. Oktober 2021; Piacenza, Italien
Tel: +39 010 570 4948

THE ARA SHOW 2021



The American Rental Association Show,
Konferenz & Messe
18. – 20. Oktober 2021; Las Vegas, Nevada, USA
Tel: +1800 334 2177; Fax: +1 309 764 1533

BAUMAG 2022



Schweizer Baumaschinenmesse
13. – 16. Januar 2022; Luzern, Schweiz
Tel: +41 56 204 20 20; Fax: +41 56 204 20 10

Vertikal
.net Die Links zu den Webseiten der Messen finden
Sie auf www.Vertikal.net

Neue Etikette?

Sich die Hand zu reichen geht im europäischen Raum auf einen uralten Brauch zurück. Wir haben das als Kinder gelernt und es ist hierzulande das Begrüßungs- und Abschiedsritual. Man reicht sich die Hände, auch als Zeichen der Verbundenheit. Ein Gruß, der wohl darauf zurückgeht, dass man sich gegenseitig die waffenlose Hand zeigt – kein Messer in der Hinterhand ...

In Zeiten von Viren und Hygienekonzepten wird aber aus dem friedlichen Händereichen eine (mögliche) Weiterreichung des Übels, der Krankheit, des Todes. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, sollte man seine erlernten Etiketten ablegen und neue Begrüßungsformeln etablieren, heißt es.

Zumal diese Form der Begrüßung eine – wie schon angedeutet – europäische Eigenart ist und in anderen Regionen der Welt nicht bekannt. Sich gegenseitig seinen Körper berühren zu lassen, und sei es nur die Hand, wird mancherorts denn auch als etwas sehr Intimes betrachtet. Gegenseitiges Verneigen ist eine andere Form des Grußes.

„Hip“ ist hingegen die „Ghetto-Faust“ oder der Ellenbogen-Stupser geworden. Wohl oder übel werden wir uns die Hände noch einige Zeit nicht mehr reichen. Die Frage ist, ob der uns altbekannte Gruß weiter Bestand haben wird. Das ist denkbar, denn trotz aller medizinischen Gründe, den Körperkontakt zu vermeiden, sind im Drücken der Hände weitere Informationen verborgen. Denn wer kennt ihn nicht: den festen, fesselnden Druck – oder eben genau das Gegenstück hierzu. Es gehört mit zum ersten Eindruck, den man von einem Menschen gewinnt, wenn man ihm noch nie oder nur selten begegnet ist.

Oder die kleinen Spielchen, wie man seine Hand reicht. Schafft man es, dass die eigene Hand beim Zudrücken nach oben zeigt – man also die Oberhand gewinnt. Es gibt Menschen, die auch daraus etwas ableiten. Letztlich ist und bleibt das Händeschütteln ein Zeichen der Verbundenheit hierzulande, auch wenn manch Ritus und Religion dies ablehnt.

Ich denke nicht, dass der Handschlag ausgedient hat und sich eine neue Etikette in Europa einbürgert. In den kommenden Monaten wird er aber sicher nicht häufig zur Anwendung kommen.

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net